



Ludwig van Beethoven: Complete Works for Piano Trio - Vol. 1

aud 97.692
EAN: 4022143976925



Bayern 4 Klassik - CD-Tipp (Michael Schmidt - 24.04.2015)

Ludwig van Beethoven: Klaviertrios

Sie arbeiten seit über 15 Jahren zusammen und gehören mittlerweile zu den renommiertesten Ensembles ihrer Heimat. Die Rede ist von Angela Golubeva, Violine, Sébastien Singer, Violoncello und Martin Lucas Staub, Klavier, die gemeinsam das Schweizer Klaviertrio bilden. Nachdem sie sich in ihren früheren Veröffentlichungen unter anderem Werken von Schumann, Tschaikowsky oder Mendelssohn-Bartholdy widmeten, starteten die drei Schweizer nun eine Gesamtaufnahme der Beethoven-Klaviertrios.

Schon in seinem ersten Klaviertrio in Es-Dur, op. 1,1 hob Ludwig van Beethoven die Gattung auf ein neues Niveau. Während das Klaviertrio in früherer Zeit Klavier und Cello für den Generalbass zusammenband, behandelte Beethoven alle drei Instrumente gleichberechtigt. Das ungemein homogen, musikalisch lustvoll und zugleich durchsichtig fein zusammen spielende Schweizer Klaviertrio stellt Beethovens frühestes Klaviertrio aus dem Jahr 1795 seinem letzten von 1814 gegenüber. Während man dem klassisch ausgewogen proportionierten Opus 1 noch die Nähe zu Haydn und Mozart anhört, weist das 20 Jahre später komponierte Klaviertrio in B-Dur, op. 97 mit seiner starken Expressivität und seinem orchestral ausgreifenden Klangreichtum deutlich in die Romantik.

Klassisch ausgewogen

Mit virtuosem Schwung, aber auch mit delikater Intimität musizieren die Schweizer selbst die kleinsten Details dieser Kammermusik-Perfiosen. So individuell jedes Ensemblemitglied in den solistischen Partien auch glänzt – die drei Musiker bleiben doch immer in geradezu organischer Einheit miteinander verbunden. Klassisch ausgewogen, ohne übertriebenes Schwelgen oder allzu eigenwillige Ausdrucksgesten gestaltet das Schweizer Klaviertrio auch das lyrisch innige Andante von Beethovens letztem Klaviertrio, dem sogenannten "Erzherzog"-Trio. Zudem besticht das Klangbild der ersten Folge des auf fünf CDs angelegten Aufnahmeprojekts durch seine Wärme, sein Volumen und seine Transparenz. Fazit: Die drei vom Schweizer Klaviertrio sind bravourös gestartet und man kann schon gespannt sein auf die Fortsetzung ihrer Gesamtaufnahme von Beethovens Klaviertrios.



Ludwig van Beethoven
Klaviertrios

Die arbeiten seit über 15 Jahren zusammen und gehören mittlerweile zu den renommiertesten Ensembles ihrer Heimat. Die Rede ist von Angela Golubeva, Violine, Sébastien Singer, Violoncello und Martin Lucas Staub, Klavier, die gemeinsam das Schweizer Klaviertrio bilden. Nachdem sie sich in ihren früheren Veröffentlichungen unter anderem Werken von Schumann, Tschaikowsky oder Mendelssohn-Bartholdy widmeten, starteten die drei Schweizer nun eine Gesamtaufnahme der Beethoven-Klaviertrios.

Von Michael Schmidt
Stand: 24.04.2015

Ludwig van Beethovens Klaviertrios

Schon in seinem ersten Klaviertrio in Es-Dur, op. 1,1 hob Ludwig van Beethoven die Gattung auf ein neues Niveau. Während das Klaviertrio in früherer Zeit Klavier und Cello für den Generalbass zusammenband, behandelte Beethoven alle drei Instrumente gleichberechtigt. Das ungemein homogen, musikalisch lustvoll und zugleich durchsichtig fein zusammen spielende Schweizer Klaviertrio stellt Beethovens frühestes Klaviertrio aus dem Jahr 1795 seinem letzten von 1814 gegenüber. Während man dem klassisch ausgewogen proportionierten Opus 1 noch die Nähe zu Haydn und Mozart anhört, weist das 20 Jahre später komponierte Klaviertrio in B-Dur, op. 97 mit seiner starken Expressivität und seinem orchestral ausgreifenden Klangreichtum deutlich in die Romantik.

Klassisch ausgewogen

Mit virtuosem Schwung, aber auch mit delikater Intimität musizieren die Schweizer selbst die kleinsten Details dieser Kammermusik-Perfiosen. So individuell jedes Ensemblemitglied in den solistischen Partien auch glänzt – die drei Musiker bleiben doch immer in geradezu organischer Einheit miteinander verbunden. Klassisch ausgewogen, ohne übertriebenes Schwelgen oder allzu eigenwillige Ausdrucksgesten gestaltet das Schweizer Klaviertrio auch das lyrisch innige Andante von Beethovens letztem Klaviertrio, dem sogenannten "Erzherzog"-Trio. Zudem besticht das Klangbild der ersten Folge des auf fünf CDs angelegten Aufnahmeprojekts durch seine Wärme, sein Volumen und seine Transparenz. Fazit: Die drei vom Schweizer Klaviertrio sind bravourös gestartet und man kann schon gespannt sein auf die Fortsetzung ihrer Gesamtaufnahme von Beethovens Klaviertrios.


Ludwig van Beethovens Klaviertrios
Musiktrio in 1 B-Dur, op. 97
Klaviertrio in 7 B-Dur, op. 97
Gesamte Aufnahme
Label: Audite

Ludwig van Beethoven

Klaviertrios

Sie arbeiten seit über 15 Jahren zusammen und gehören mittlerweile zu den renommiertesten Ensembles ihrer Heimat. Die Rede ist von Angela Golubeva, Violine, Sébastien Singer, Violoncello und Martin Lucas Staub, Klavier, die gemeinsam das Schweizer Klaviertrio bilden. Nachdem sie sich in ihren früheren Veröffentlichungen unter anderem Werken von Schumann, Tschaikowsky oder Mendelssohn-Bartholdy widmeten, starteten die drei Schweizer nun eine Gesamtaufnahme der Beethoven-Klaviertrios.

Von: Michael Schmidt
Stand: 24.04.2015

 Ludwig van Beethoven: Klaviertrios



Schon in seinem ersten Klaviertrio in Es-Dur, op. 1,1 hob Ludwig van Beethoven die Gattung auf ein neues Niveau. Während das Klaviertrio in früherer Zeit Klavier und Cello für den Generalbass zusammenband, behandelte Beethoven alle drei Instrumente gleichberechtigt. Das ungemein homogen, musikalisch lustvoll und zugleich durchsichtig fein zusammen spielende Schweizer Klaviertrio stellt Beethovens frühestes Klaviertrio aus dem Jahr 1795 seinem letzten von 1814 gegenüber. Während

man dem klassisch ausgewogen proportionierten Opus 1 noch die Nähe zu Haydn und Mozart anhört, weist das 20 Jahre später komponierte Klaviertrio in B-Dur, op. 97 mit seiner starken Expressivität und seinem orchestral ausgreifenden Klangreichtum deutlich in die Romantik.

Klassisch ausgewogen

Mit virtuosem Schwung, aber auch mit delikater Intimität musizieren die Schweizer selbst die kleinsten Details dieser Kammermusik-Perfekten. So individuell jedes Ensemblemitglied in den solistischen Partien auch glänzt - die drei Musiker bleiben doch immer in geradezu organischer Einheit miteinander verbunden. Klassisch ausgewogen, ohne übertriebenes Schwelgen oder allzu eigenwillige Ausdrucksgesten gestaltet das Schweizer Klaviertrio auch das lyrisch innige Andante von Beethovens letztem Klaviertrio, dem sogenannten "Erzherzog"-Trio. Zudem besticht das Klangbild der ersten Folge des auf fünf CDs angelegten Aufnahmeprojekts durch seine Wärme, sein Volumen und seine Transparenz. Fazit: Die drei vom Schweizer Klaviertrio sind bravourös gestartet und man kann schon gespannt sein auf die Fortsetzung ihrer Gesamtaufnahme von Beethovens Klaviertrios

Ludwig van Beethoven: Klaviertrios

Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur, op. 1, 1
Klaviertrio Nr. 7 B-Dur, op. 97
Schweizer Klaviertrio
Label: Audite